

NAKLIM

Natürlich - Klima schützen!

GESAMTPAKET

MOORE - STUFE 2



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



GEHEIMNISVOLLE MOORE

MEHR ALS NUR MATSCH

Moore sind ganz besondere Feuchtgebiete. Es gibt sie überall auf der Welt, sie sind aber trotzdem sehr selten! Man findet sie nur auf ungefähr 3 % der Landflächen. Trotzdem speichern sie mehr CO₂ als jedes andere Ökosystem! Aber was sind Moore eigentlich?

WIE ENTSTEHEN MOORE?

Moore entstehen auf Böden, die immer nass sind. Das kann durch Regen passieren, dann entstehen Hochmoore, oder durch Grundwasser, das bildet Niedermoore.

Im Moor verrotten Pflanzen wegen der Nässe nur sehr langsam. Es bildet sich Torf – eine Schicht aus halb verrotteten Pflanzen. So kommt der Kohlenstoff aus den Pflanzen nicht zurück in die Luft. Das ist gut für das Klima.



HIER IST WAS LOS!

Obwohl der Moorboden aus abgestorbenen Pflanzen besteht, ist hier jede Menge Leben zu finden.

Im Moor finden sich oft ganze Teppiche aus Torfmoos – einer kleinen Pflanze, die wie ein Schwamm Wasser speichern kann. Doch hier wachsen auch andere geheimnisvolle Pflanzen, zum Beispiel der Sonnentau, der kleine Insekten anlockt.





VIELE TIERE FÜHLEN SICH HIER WOHL

Auch Tiere haben sich perfekt an das Leben im Moor angepasst: Amphibien wie der Moorfrosch sind bräunlich gefärbt, um sich vor Fressfeinden zu schützen. Nur in der Paarungszeit färbt er sich blau, um von den Weibchen gesehen zu werden. Viele Vögel brüten auf kleinen, trockenen Erhebungen im Moor, hier sind sie und ihr Nachwuchs gut geschützt. Sogar Wölfe und Otter kommen heute wieder in einige Moore zurück!

Diese Tiere und Pflanzen brauchen das Moor. Viele von ihnen sind selten oder bedroht – das Moor ist ihr letztes Zuhause.



 Bildet kleine Gruppen und **schreibt eine kurze Geschichte über das Moor!**
Teilt eure Geschichten auch gerne auf www.naklim.de 



HR KÖNNT MIT DIESEM SATZ ANFANGEN:
"DER MORGEN WAR NEBELIG. ALS WIR DAS
MOOR BETRATEN, GLUCKSTE DER BODEN
UNTER UNSEREN FÜßEN."



Und so geht's:

Eine Person schreibt einen Anfangssatz auf und gibt den Zettel weiter. Jede weitere Person schreibt einen Satz dazu und reicht den Zettel weiter. Am Ende können einige Gruppen ihre Geschichte vorlesen.

SCHÄTZT MAL!

Wie viel kann ein Moor in einem Jahr in die Höhe wachsen?



1 mm



1 cm



0,5 m

RATET MAL!

Welches Tier gibt es wirklich im Moor?



Kammolch



Rotrückenwürger




Moorgräber



DIE ANTWORTEN SEHT IHR, WENN IHR
DAS BLATT AUF DEN KOPF DREHT.

Wie schnell kann ein Moor in einem Jahr wachsen?
Antwort: ein mm. Welches Tier gibt es wirklich im
Moor? Antwort: Rotrückenwürger – eine Vogelart, auch
Neuntöter genannt (den Kammolch findet man in
Weihern und Teichen, den Moorgräber haben wir uns
ausgedacht)


Nach der letzten Kaltzeit vor etwa 11.000 Jahren fing alles an: Es wurde wärmer auf der Erde und Pflanzen konnten jetzt schneller wachsen, auch dort, wo vorher Eis war. Die Pflanzen starben irgendwann ab und konnten im nassen Boden nicht zerkleinert werden. Hier entstand Torf.

 Ihr wisst jetzt, wie viel ein Moor jedes Jahr wächst. Rechnet aus, **wie hoch ein Moor wäre**, das von der letzten Kaltzeit bis heute gewachsen ist!

Rechnung: _____

Lösung: _____ Meter

In den letzten Jahrzehnten wurden viele Moore ausgetrocknet, allein in Deutschland 95 %! Der Moorboden verliert dabei bis zu 25 mm Höhe pro Jahr, weil der Boden durch das fehlende Wasser wegsackt.

 Rechnet aus, in wie vielen Jahren **das Moor von der Rechnung oben komplett abgesackt wäre**.

Rechnung: _____

Lösung: Nach _____ Jahren

TROCKENZEIT

WAS PASSIERT MIT UNSEREN MOOREN?

Moore sind wichtige Lebensräume, die es schon sehr lange auf der Welt gibt. Früher gab es in Deutschland Moorflächen, die zusammengenommen so groß wie Sachsen waren. Heutzutage findet man sie nur noch selten. Warum ist das so?

TORF - DAS SCHWARZE GOLD

Früher hat man den *Torf* abgebaut, um damit zu heizen. Dazu wurden die Moore vorher mit Gräben *entwässert*. Auch heute wird noch Torf abgebaut, man braucht ihn aber meistens für Blumenerde. Der Torf kann nämlich sehr viel Wasser speichern. Wenn ihr oder eure Eltern Blumenerde kauft, achtet am besten drauf, dass sie torffrei ist! So helfe ihr, Moore zu schützen.



NÄHRSTOFFE - EIN PROBLEM?

Auch um Flächen für Häuser, Straßen und Landwirtschaft zu bekommen, hat man Moore trockengelegt. Moore haben wenig Nährstoffe und alle Lebewesen dort sind daran gewöhnt. In der Landwirtschaft wird aber viel gedüngt, also viele Nährstoffe verteilt, damit die Pflanzen wachsen. Das schadet den Mooren, die es noch gibt.



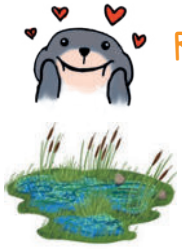
Moore gibt es vor allem dort, wo es viel regnet oder kalt ist. Hier bleibt der Boden feucht und es verdunstet nur wenig Wasser. Doch durch den Klimawandel wird es an vielen Orten wärmer und trockener. Dadurch verlieren viele Moore Wasser - und das schadet nicht nur den Mooren, sondern auch dem Klima:

VOM KOHLENSTOFFSPEICHER ZUR CO₂-QUELLE

Dort, wo vorher Wasser im Boden war, kommt nun Sauerstoff rein. Der Torfboden enthält viel Kohlenstoff. Der verbindet sich mit dem Sauerstoff und wird zu Kohlenstoffdioxid (CO₂). Auch *Mikroorganismen* werden durch den Sauerstoff aktiver und zerkleinern die Pflanzenreste. Dabei entsteht noch mehr CO₂. Das ganze CO₂ steigt in die Luft und fördert den Klimawandel noch mehr.



Torf: Pflanzenreste, die wegen des Wassers und wenigem Sauerstoff im Moor nur teilweise zersetzt werden
Entwässern: Den Mooren das Wasser entziehen
Mikroorganismen: winzige Lebewesen im Boden



RETTET DAS MOOR!



Ihr steht am Rand eines geheimnisvollen Moores. Nebelschwaden ziehen über die Wasserflächen, Libellen schwirren in der Luft und irgendwo quakt ein Frosch. Das Torfmoos bildet sanfte Hügel und der Sonnentau glitzert im Morgenlicht.

Doch was ist das? Dieses Geräusch... jemand zieht Gräben durch das Moor! Ein Mann kommt aufgeregt auf euch zugelaufen.

„Unser Moor ist in Gefahr! Ein Entwässerungstrupp hat schon Gräben gezogen, um Platz für Landwirtschaft und Torfabbau zu schaffen! Bitte helft uns!“

Wenn ihr nicht schnell handelt, trocknet das Moor aus – und mit ihm verschwinden ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen und ein wichtiger Kohlenstoffspeicher!



LÖST DIE DREI RÄTSEL AUF DEN NÄCHSTEN SEITEN, SAMMELT DIE CODE-TEILE UND RETTET DAS MOOR!
TRAGT DAFÜR EURE LÖSUNGEN IN DIE FELDER EIN. AM ENDE SETZT IHR DIE CODE-TEILE ZUSAMMEN. NUR MIT DEM RICHTIGEN CODE KÖNNT IHR DIE GRÄBEN SCHLIEßEN.

RÄTSEL 1

DER NEBEL IM MOOR

Im Moor verschwinden manchmal Sachen im Nebel.
Ordnet die Begriffe den richtigen Aussagen zu und tragt die richtigen Buchstaben ein.

Begriffe:

- A Torf
- B Kohlenstoff
- C Entwässerung
- D Klimawandel

Aussagen:

- Wird im Moor gespeichert und bei der Austrocknung des Moores als CO₂ freigesetzt
- Wird durch Wassermangel im Moor verstärkt
- Entsteht aus abgestorbenen Pflanzen über Jahrtausende
- Wird gemacht, um Moorflächen als Acker oder für Torfabbau zu nutzen

Erste Stelle des Codes:

Der dritte Buchstabe der richtigen Antwort zu Aussage 3.

RÄTSEL 2

DIE KARTE DER GRÄBEN

Der Mann gibt euch eine Karte des Moorgebiets mit den geplanten Entwässerungsgräben.

Die Karte zeigt fünf Gräben.

- 💧 Jeder Graben senkt die Wasserhöhe um 10 cm.
- 💧 Ein gesundes Moor braucht mindestens 50 cm Wasserhöhe.
- 💧 Im Moment liegt die Wasserhöhe bei 70 cm.

Frage:

Wie viele Gräben dürfen höchstens gezogen werden, bevor das Moor austrocknet?

Zweite Stelle des Codes:

Der dritte Buchstabe der Lösungszahl dieses Rätsels.

RÄTSEL 3

DIE STIMMEN DES MOORES



Die Moorbewohner wollen euch helfen. Findet heraus, wer hier spricht!

„Ich schwebe als bunter Jäger über das Wasser.“

„Meine glänzenden Tropfen locken Insekten an, die ich gerne fresse!“

Dritte Stelle des Codes:

Der vierte Buchstabe der ersten Antwort dieses Rätsels.

Vierte Stelle des Codes:

Der siebte Buchstabe der zweiten Antwort dieses Rätsels.

LÖSUNG

Das Lösungswort beschreibt getrockneten Schilf, der für Hausdächer verwendet wird.



MOORE HABEN'S DRAUF

DIE GEHEIMEN HELFER DER NATUR

Moore sind besondere Landschaften, die nicht nur vielen Tieren und Pflanzen ein Zuhause bieten, sondern auch helfen können, das Klima zu schützen. Schauen wir uns mal die Ökosystemleistungen der Moore an, das bedeutet, was Moore alles für einen gesunden Lebensraum tun!

WASSERSPEICHER UND FILTER

Moore wirken wie Schwämme: Sie halten das Wasser zurück und geben es nur langsam ab. So können sie ganz natürlich Überschwemmungen und Trockenheit ausgleichen. Außerdem sind sie super Wasserfilter: Sie machen das Wasser sauber, das wir dann als Trinkwasser nutzen können!

KOHLLENSTOFFSPEICHER

Im Moor ist der Kohlenstoff in den abgestorbenen Pflanzen gespeichert. Weil es hier so nass ist und es wenig Sauerstoff gibt, können *Mikroorganismen* nicht gut arbeiten. Deswegen werden Pflanzen nicht ganz zerkleinert und der Kohlenstoff bleibt im Boden.

LEBENSRAUM

Viele seltene Tier- und Pflanzenarten leben im Moor. Sie haben sich auf die besonderen Lebensbedingungen eingestellt: Moorböden speichern durch Torfmoose sehr viel Wasser und haben meistens wenig Nährstoffe. Außerdem sind sie mit einem pH-Wert zwischen 2,5 und 7 ziemlich sauer. Damit kommen nicht viele Lebewesen klar!

ERHOLUNGS- UND ERLEBNISRAUM FÜR UNS MENSCHEN:

Moore sind Naturschutzgebiete, deswegen ist es hier schön ruhig. Nur Naturgeräusche wie das leise Surren der Libellen, das Zwitschern der Vögel und das Rauschen des Seggengrases sind zu hören. In vielen Mooren führen Pfade über die matschigen Böden, damit man nicht einsinkt.



Mikroorganismen: winzige Lebewesen im Boden



Ihr braucht:

- ★ zwei Messbecher
- ★ zwei Schüsseln
- ★ eine Waage
- ★ einen Haushaltsschwamm
- ★ Moos
- ★ Wasser

Anleitung:

1. Wiegt den Schwamm und das Moos und tragt das Gewicht ein:

Schwamm: _____ g Moos: _____ g

2. Legt in eine Schüssel den Schwamm, in die andere das Moos.
3. Füllt nun beide Messbecher mit 100 ml Wasser.
4. Nun gießt ihr aus einem Messbecher das Wasser in die Schüssel mit dem Schwamm. Das Wasser aus dem anderen Messbecher gießt ihr in die Schüssel mit dem Moos.

Denkt ihr, dass die Schwämme oder das Moos mehr Wasser aufnehmen können?



Was denkt ihr wird passieren, wenn ihr das Wasser in die Schüsseln gießt?

5. Nehmt nun den Schwamm und das Moos aus den Schüsseln und füllt das übrig gebliebene Wasser zurück in die Messbecher..

Haben der Schwamm oder das Moos mehr Wasser aufgenommen?

 **Besprecht zu zweit:** Was bedeuten die Ergebnisse in Bezug auf Moore?

WIR BRAUCHEN DAS MOOR

UND DAS MOOR BRAUCHT UNS

NEWS

Düstertal, 10. Mai

Gummistiefel statt Traktorreifen: Auf dem früheren Mooracker bei Düstertal wachsen seit Kurzem keine Kartoffeln mehr sondern Schilf, Rohrkolben und Torfmoos. Was früher zu nass für Landwirtschaft war, wird heute wieder nass gemacht. Die Flächen soll man trotzdem nutzen können. Das Ganze nennt sich Paludikultur – ein neues Wort für eine alte Idee: Landwirtschaft auf nassen Böden.

„Früher haben wir aus dem Moor das ganze Wasser abgepumpt, um hier etwas anbauen zu können“, sagt Landwirtin Corinna Finke. „Aber trockene Moore setzen unglaublich viel CO₂ frei – das ist schlecht fürs Klima. Jetzt machen wir’s andersrum: Wir lassen das Wasser wieder rein – und pflanzen, was mit Nässe klarkommt. Dafür müssen wir auch Bäume abholen, denn die pumpen mit ihren Wurzeln auch das Wasser ab, das wir hier brauchen!“ Die Pflanzen aus der Paludikultur können viel: mit Schilf kann man Häuser dämmen, Torfmoos speichert Wasser und man kann es im Garten statt echtem Torf verwenden. Für Corinna ist das nicht nur Klimaschutz, sondern auch Sicherheit für die Zukunft: „So kann ich weiter von der Landwirtschaft leben – ohne dem Moor zu schaden.“



♥ 948 likes

moornews_official Endlich wieder nass! Im Moor bei Düstertal läuft die *Renaturierung* auf Hochtouren! Bäume raus, Wasser rein – das klingt erstmal seltsam, ist aber gut fürs Klima. Denn ein feuchtes Moor speichert CO₂ besser als ein trockener Wald! Würdest du im Moor mit anpacken? #Klimaschutz #Wiedervernässung #Paludikultur #natürlicherKlimaschutz



NEWS

+++ Paludikultur als Versuch: Schilf statt Mais auf Moorboden +++

+++ Torfmoos-Pflanzung durch Naturschutzjugend startet im Frühjahr +++

+++ Schüler:innen helfen beim Bau von Regenrückhaltebecken +++

+++ Erste Kiefern fallen im Naturschutzgebiet Brummmoor +++

WAS IST PALUDIKULTUR?

Paludikultur bedeutet: Landwirtschaft auf nassen Böden wie in Mooren. Statt den Boden trockenzulegen, wird er bewusst feucht gehalten. Pflanzen wie Schilf, Rohrkolben oder Torfmoos, das viel Wasser speichert, können dort gepflanzt werden. So bleibt das Moor nass – und schützt das Klima.



Renaturierung: Einen Lebensraum wieder näher an seinen natürlichen Zustand bringen



★ **Lest die News durch.** Markiert alle Maßnahmen, die ein Moor nass halten. Tragt hier ein, wie das dem Klima hilft.

News 1 _____


News 2 _____

News 3 _____

News 4 _____

✎ Schreibt zu einer News einen kurzen **Info-Post für den Instagram-Kanal** moornews_official.

✎ Lest den Instagram-Post auf Seite 1. Manche Menschen verstehen nicht **wieso man Bäume fällt, um Moore zu retten**. Welche Fragen könnten sie stellen? Schreibt zwei auf.

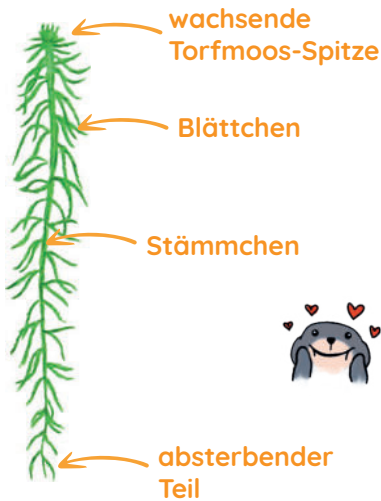
✎ Welche guten Gründe gibt es trotzdem dafür, Bäume zu entfernen? Schreibt einen motivierenden Kommentar an die Community. 

🌿 Gibt es bei euch in der Nähe Moore, Feuchtgebiete oder Regenrückhaltebecken? Recherchiert dazu oder besucht diesen Ort! **Plant gemeinsam eine Aktion. Teilt Fotos oder Berichte eurer Aktion gerne auf www.naklim.de** 

Zum Beispiel: Müll sammeln, Infoposter gestalten oder dabei helfen, Bäume und Sträucher zu entfernen (nehmt zuerst Kontakt mit Projekten oder Organisationen auf!)

TORFMOOSE

KLEINE PFLANZEN, GROßE WIRKUNG



Moorboden ist sehr nass, weil er immer mit Wasser in Verbindung ist. Er besteht aus Torf, das sind abgestorbene Pflanzenreste, die nicht komplett von kleinen Tieren im Boden zerkleinert werden. Die Pflanzen, die vor allem den Torf bilden, sind Torfmoose.

Das Besondere an diesen Moosen ist, dass sie keine Wurzeln haben. Sie nehmen Wasser direkt mit ihren kleinen Blättchen auf und speichern es in ihren Zellen. Das könnt ihr euch vorstellen wie einen großen Badeschwamm. So können sie 30 mal mehr Wasser aufnehmen, als sie selbst wiegen!

Die Spitze der Torfmoose wächst die ganze Zeit. Der untere Teil stirbt ab, weil er kein Licht und keinen Sauerstoff hat. So wächst die Torfschicht und mit ihr das Moor.

Überlegt zu zweit:

Torfmoose wachsen ungefähr 10 Zentimeter im Jahr, Moore selbst aber nur einen Millimeter. Wie kann das sein?

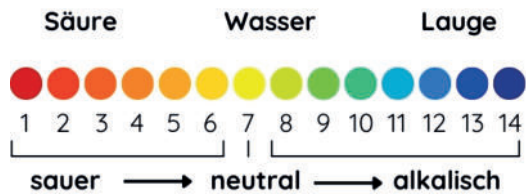
Torfmoose sind nicht nur wichtig für den Klimaschutz, sondern auch für die *Klimaanpassung*! Stimmt das? Wenn ja, warum?



Klimaanpassung: auf die Auswirkungen des Klimawandels einstellen, z. B. auf Trockenheit oder Hochwasser

WARUM MACHEN TORFMOOSE DEN BODEN SAUER?

Der **pH-Wert** sagt aus, wie sauer oder alkalisch eine Wasserlösung ist. Jede Zahl bedeutet einen 10-fachen Unterschied: pH 1 ist 10 Mal so sauer wie pH 2.



Moorböden haben einen sehr niedrigen pH-Wert, manche **Moore kommen nur auf 2,5**.

**Aber warum ist das eigentlich so?
Und was haben die Torfmoose damit zu tun?**

Warum so sauer? Jede Gruppe bekommt eine Rätsel-Karte. Ihr findet die Karten im Zusatzmaterial. Lest sie gemeinsam. Geht dann als Gruppe durch den Raum und tauscht eure Informationen mit den anderen Gruppen aus. Sammelt alle Hinweise! Schreibt eure Lösung in einem Satz oder Stichpunkten auf.

A large rectangular area with a green, hand-drawn border, containing five horizontal lines for writing answers.



alkalisch: das Gegenteil von sauer. Alkalische Lösungen fühlen sich schmierig-seifig an, weil sie das Fett auf der Haut zu Seife machen.

WARUM SO SAUER? | RÄTSEL-KARTEN

DAS WASSERLABOR

Wir haben im Moor den pH-Wert gemessen. In Bereichen mit vielen Torfmoosen war der Boden saurer (pH 3,8 bis 4,5) als in Bereichen ohne Moose (pH 5,5).

DAS TORFMOOS

Ich wachse in nassen Böden ohne viele Nährstoffe. Um an wichtige Nährstoffe wie Kalzium zu kommen, tausche ich sie gegen Wasserstoff-Ionen (H^+) aus.

DIE ZELLWAND

Nährstoffe wie Kalzium oder Magnesium nehme ich direkt aus dem Regenwasser auf.

DIE KATIONENPUMPE

Ich helfe dem Torfmoos. Ich hole für das Moos Nährstoffe aus dem Regenwasser oder Boden und gebe dafür Wasserstoff-Ionen (H^+) ab. Das nennt man Ionentausch.



DIE CHEMIKERIN

Wenn viele H⁺-Ionen im Boden sind, wird der Boden sauer. Der pH-Wert sinkt.



DIE PFLANZEN-NACHBARIN

Ich kann in saurem Boden nicht gut wachsen. Das Torfmoos kommt besser klar und verdrängt mich.



DER BIOLOGE

Torfmoose machen den Boden extra sauer, damit sie Nährstoffe bekommen und andere Pflanzen weniger Chancen haben.



DAS MOORBUCH

In Mooren mit vielen Torfmoosen ist der Boden immer sauer. Das liegt an den H⁺-Ionen, die das Torfmoos ins Wasser abgibt.

VERBORGENE SCHÄTZE

VIelfalt im Moor



WER IN DIESEM LEBENSRAUM ZUHAUSE IST, MUSS EIN ECHTER PROFI SEIN!

Moorböden enthalten viel Wasser, aber wenig *Nährstoffe*. Das liegt daran, dass Bodenlebewesen zu wenig Sauerstoff zum Arbeiten haben und dadurch abgestorbene Pflanzen nicht ganz zerkleinern können. So kommen die Nährstoffe aus den Pflanzen nicht in den Boden. Das ist ein Grund, warum die Böden im Moor ziemlich sauer sind, also einen niedrigen *pH-Wert* haben.



MOORE ZU RENATURIEREN UND WIEDERZUVERNÄSSEN IST TOTAL WICHTIG, UM SELTENE ARTEN ZU SCHÜTZEN!

🔍 Entdeckt, wieso eure Tiere von den Pflanzen im Moor abhängig sind!

Alle von euch bekommen einen Zettel, auf dem eine Tier- oder eine Pflanzenart beschrieben wird. Lest die Zettel durch und findet eine Person mit einer Karte, die zu eurer Karte passt!

Wenn ihr euch gegenseitig gefunden habt, beschreibt kurz allen anderen, warum eure Tiere oder Pflanzen einander brauchen!

✎ Warum braucht euer Tier oder eure Pflanze das Moor?

Überlegt gemeinsam und macht euch hier kleine Notizen!



Nährstoffe: Kleinste Teilchen, die alle Lebewesen zum Leben brauchen, wie zum Beispiel Kohlenstoff

pH-Wert: Der pH-Wert sagt aus, wie sauer oder alkalisch eine Wasserlösung ist

Renaturierung: Einen Lebensraum wieder näher an seinen natürlichen Zustand bringen

VERBORGENE SCHÄTZE | MEMORY-KARTEN

HOCHMOOR-PERLMUTTFALTER

„Ich brauche die Moosbeere – ohne sie können meine Raupen nicht überleben.“

Der Hochmoor-Perlmutterfalter legt seine Eier nur an Moosbeersträuchern ab. Die Raupen fressen nur die Blätter dieses Strauches.

GEWÖHNLICHE MOOSBEERE

„Ich bin ein kleiner Strauch – aber ich bin überlebenswichtig für einen ganz bestimmten Schmetterling.“

Die Moosbeere ist die einzige Futterpflanze für Raupen des Perlmutterfalters.

MOOSHUMMEL

„Ich fliege nur zu wenigen Pflanzen – und ohne meine Lieblingsblüte kann ich keine Nahrung sammeln.“

Diese Biene liebt nasse Moore und dichtes Moos. Hier baut sie ihre Nester. Sie braucht verschiedene Moorpflanzen als Nahrungsquelle.

ROSMARINHEIDE

„Ich sehe hübsch aus – aber meine Bestäuber sind wählerisch und brauchen mich als Nahrung.“

Die Rosmarinheide wird fast nur von ganz speziellen Insekten bestäubt.

MOORAMEISE

„Ich baue mein Nest im Moospolster – dort ist es schön gleichmäßig feucht und geschützt.“

Diese Ameise braucht Torfmoos zum Nestbau: trocken oben, feucht unten. Sie kann Temperaturen von bis zu -27 °C aushalten!

TORFMOOS

„Ich bin mehr als nur Moos – ich biete Schutz und Wasser für winzige Bewohner.“

Im Torfmoos wird viel Wasser gespeichert und nur langsam abgegeben. Dadurch ist es hier schön kühl, was viele Tiere im Moor brauchen.

SCHWARZKEHLCHEN

„Ich bin ein kleiner Vogel mit schwarzem Gesicht. Ich brauche offene Flächen mit einzelnen Halmen zum Sitzen, um Insekten zu entdecken.“

Diese Vogelart brütet gut versteckt in Nestern aus Grashalmen und Moos.

WOLLGRAS

„Ich bin ein kleiner Strauch – aber ich bin überlebenswichtig für einen ganz bestimmten Schmetterling.“

Eine typisch Pflanzenart der Moore.
Wächst vor allem in Hochmooren.

BLAUSCHILLERNDER FEUERFALTER

„Ich bin ein seltener Falter. Meine Raupen fressen nur ganz bestimmte Pflanzen, die auf nassen Wiesen wachsen. Wenn diese Pflanzen verschwinden, gibt es keine Nahrung mehr.“

Frisst als Raupe ausschließlich Schlangen-Wiesenknöterich auf feuchten Moorwiesen.

SCHLANGEN-WIESENKNÖTERICH

„Ich bin eine eher unscheinbare Wiesenpflanze, aber für eine bestimmte Schmetterlingsart bin ich lebenswichtig. Ohne mich haben seine Raupen nichts zu fressen.“

Ist die einzige Futterquelle für Raupen einer bestimmten Schmetterlingsart.

MOOR-WIESENVÖGELCHEN

„Ich bin ein Schmetterling mit bräunlichen Flügeln. Meine Raupen fressen an Seggen, das sind besondere Gräser im Moor. Trocknet das Moor aus, verschwindet meine Nahrung.“

Seine Raupen fressen an verschiedenen Seggen-Arten.

SEGGE

„Ich bin ein starkes Gras, das auf feuchten Böden wächst. Ich mag es nass und kühl – und bin die Leibspeise einer bestimmten Schmetterlingsraupe.“

Sie wächst nur bei hohem Wasserstand.